

Die Liliput-Tuner

Rolf Nothelle, Kurt Gutmann und Helmut Kissling haben an die Einsteiger ins Tuning-Geschäft gedacht und bieten leistungsgesteigerte Versionen der Kleinwagen VW Polo G 40, Peugeot 205 GTI und Opel Corsa an.

Tuning ist ein schwieriges Handwerk geworden. Wo früher oftmals eine Doppelvergaser-Anlage genügte, um ein paar zusätzliche PS herauszukitzeln, ist die Leistungssteigerung im Zeitalter elektronischer Einspritzanlagen und aufwendigerer Serientechnik komplizierter und teurer geworden. Schließlich bieten längst alle namhaften Automobilhersteller sportliche Modelle an, ohne daß dabei Komfort, Sicherheit oder Alltagstauglichkeit auf der Strecke bleiben. Nur allzu leicht werden diese Aspekte von manchen Autoveredlern vernachlässigt.

Trotz erheblicher Kosten scheint an Kunden, die sich vom Tuner Individualität kaufen wollen, selbst bei jugendlichem Publikum mit begrenzten finanziellen Möglichkeiten kein Mangel. An diese Gruppe wenden sich drei getunte Autos, die zwischen 27 500 und 31 000 Mark kosten: der VW Polo G 40 von Nothelle, der Peugeot 205 GTI 1.9 von Gutmann und der Opel Corsa von Kissling.

Es gibt ihn wieder, den Polo G 40. Rolf Nothelle in Mülheim an der Ruhr will dem ohnehin flinken Wolfsburger noch mehr auf die Sprünge helfen. Das gelingt. Die Kombination aus härteren Federn und Dämpfern macht den VW Polo G 40 von Nothelle so knochenhart, daß er über Unebenheiten mehr hopst und springt, als daß er federnde. Durch das Tieferlegen der Karosserie um gleich 55

Fotos: I.P. Seufert



VW Polo G 40 Nothelle

Eine kleinere Riemenscheibe sorgt für eine geänderte Übersetzung des nun von längeren Keilriemen angetriebenen G-Laders. Das Resultat: eine Er-



höhung des Ladedrucks. Die Sportnockenwelle rundet die Leistungssteigerung ab. Härtere Federn und Dämpfer schmälern den Fahrkomfort

Peugeot 205 GTI 1.9 Gutmann

Voluminöserer Luftansaugschlauch, Zündkerzen mit höherem Wärmewert und eine schärfere Nockenwelle sind Indizien für die



Mehrleistung. Der Sebring-Endtopf dient nur der Optik. Die härteren Federn vorne wirken sich positiv auf das Fahrverhalten aus

Opel Corsa 1.6 Kissling

Zwei Weber-Doppelvergaser, größere Kolben und geänderte Pleuel sowie die neue Kurbel – und die schärfere Nockenwelle sorgen zusammen mit der



durchsatzfreudigeren Auspuffanlage für eine Leistungssteigerung auf 135 PS. Federn und Dämpfer sind ausgesprochen hart abgestimmt

